XIV.

Geschichte des lahmen Jünglings, des Barbiers und des Buckligen.

Zu Kaschgar lebte einst ein Schneider, den einer seiner Freunde zu einem Gastmahl einlud. Als derselbe ankam, waren die Gäste schon versammelt; der Hausherr aber fehlte noch, trat jedoch ebenfalls bald nachher ein, begleitet von einem fremden, sehr wohlgebildeten und wohlgekleideten, aber lahmen jungen Manne, der plötzlich beim Anblick eines zu der Gesellschaft gehörigen Barbiers zurückfuhr und hinausgehen wollte. Der Herr vom Hause, über dieß Benehmen erstaunt, hielt ihn zurück. „Was beginnt Ihr?“ sagte er zu ihm. „Ich nehme Euch mit mir, um einem Feste beizuwohnen, das ich meinen Freunden gebe, und kaum seid Ihr gekommen, so wollt Ihr schon wieder gehen!“ — „Herr,“ erwiderte der junge Mann, „ich bitte Euch inständig, mich nicht zurückzuhalten und mir zu erlauben, daß ich gehen darf. Ich kann ohne Schrecken diesen abscheulichen Barbier nicht sehen; obgleich er in einem Lande geboren ist, in welchem alle Menschen weiß sind, so gleicht er doch einem Aethiopier; aber seine Seele ist noch schwärzer und häßlicher, als sein Gesicht.“

Die Anwesenden alle erstaunten nicht wenig über diese Worte, und begannen eine sehr üble Meinung von dem Barbier zu hegen, ohne zu wissen, ob der junge Fremde berechtigt sei, in solchen Ausdrücken von ihm zu sprechen. Sie erklärten sogar, daß sie einen Mann, von dem eine so abscheuliche Schilderung gemacht würde, nicht am Tische leiden würden. Der Hausherr bat den Fremden, zu erzählen, was für eine Ursache er hätte, den Barbier zu hassen.

„Herr,“ erwiderte der junge Mann, „Ihr sollt wissen, daß dieser verdammte Barbier an meiner Lahmheit Schuld ist, und daß mir etwas höchst Grausames widerfahren ist; ich habe daher den Schwur gethan, alle die Orte, wo ich ihn finde, zu meiden, und nicht mit ihm in derselben Stadt zu wohnen; deßhalb habe ich mich von Bagdad entfernt, woselbst ich ihn zurückließ, und habe eine so lange Reise gemacht, um mich hier niederzulassen, wo ich mir

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202211161041-0